

Aktionstag „Sauberer Wald“ im Forstamt Koblenz:

Müllsammelaktion und Vermeidung von Umwelt-verschmutzung durch Plastik

„Raus in den Wald zum Frühjahrsputz“ - Müllsammelaktion im Staatswald Koblenz:

Leider kommt es immer noch vor, dass Müll und Abfälle in der freien Natur und besonders auch im Wald unzulässigerweise entsorgt werden. An vielen Stellen stoßen wir auf solche illegalen Abfallablagerungen, die unseren Wald und unsere Umwelt beeinträchtigen und verunstalten. Diejenigen, die ihren Müll gedankenlos oder bewusst illegal entsorgen, sind sich offensichtlich nicht im Klaren, was sie damit anrichten können. Viele Gemeinden und Städte führen deshalb im Frühjahr Müllsammel- und Umweltaktionen in ihrer Feld- und Waldflur durch, um illegal entsorgten Müll einzusammeln und ordnungsgemäß zu entsorgen. In Anlehnung an diese Aktionen und auf Initiative unseres Kollegen Gerhard Schneider (PL Umweltvorsorge und Öffentliche Planung) ging es am Dienstag, den 10. April 2018 **„Raus in den Wald zum Frühjahrsputz“**. Mit hoher Motivation trafen sich neben dem zuständigen Revierleiter Hermann Schneider, ein Team von weiteren sechs Mitarbeitern des Forstamtes, darunter eine Auszubildende und ein FÖJ'ler, um den Staatswald Alteforst von Müll zu säubern und aktiven Umweltschutz zu betreiben. In kurzer Zeit wurden rund 300 kg illegal entsorgte Siedlungsabfälle zusammengetragen und ordnungsgemäß auf der Deponie entsorgt. Vom Altreifen bis zum Elektrogerät war alles dabei, was nicht in den Wald gehört. Erfreulicherweise sind keine größeren Entsorgungskosten angefallen, da der Müll kostenlos angefahren werden konnte.

Wuchshüllenabbau mit Entsorgung:

Parallel zur Müllsammelaktion wurden rund 350 Stück für den Wildschutz nicht mehr erforderliche Plastikwuchshüllen in einem ca. 10-jährigen Kirschenjungwald abgebaut und ebenfalls ordnungsgemäß auf der Deponie entsorgt. Sie waren seinerzeit an den kleinen, gepflanzten Kirschbäumen zur Wiederbewaldung der Windwurflläche nach dem Orkan „Xynthia“ angebracht worden.

Obwohl das verwendete Plastikmaterial, laut damaliger Herstellerangabe, gegenüber UV-Licht unbeständig sei, waren die Wuchshüllen nach diesem langen Zeitraum insgesamt noch recht stabil und mussten größtenteils mit einem Messer aufgeschnitten werden. Vorsorglich wurden sie der Waldfläche entnommen, um unnötige Umweltbeeinträchtigungen unseres Waldökosystems durch Mikroplastik-eintragungen zu vermeiden.

Der zuständige Revierleiter Hermann Schneider war mit dem Arbeitsergebnis sehr zufrieden und überraschte „seine“ Helfer mit einem kleinen Mittagsimbiss. Man war sich einig, dass diese waldförderliche Umweltaktion im nächsten Jahr wiederholt werden soll.

Rüdiger Gemmer, PL WUW – FA Koblenz



Foto: Hermann Schneider, FA Koblenz / Wuchshüllen

Die Teilnehmer des Aktionstages, mit Namen der auf dem Bild zu sehenden Personen von links:

Wolfgang Herrig, Rüdiger Gemmer, Gerhard Schneider, Alina Müller,

Tim Savelsberg, Alfred Kerpen